

Florian Zur Nieden zurück im Finale: Hoffnung auf den Titel!

Florian Zur Nieden kehrt zurück zu den Dresden Monarchs. Im GFL Bowl am 12. Oktober hofft er auf den nächsten Titel.

Die Fans der Dresden Monarchs blicken erwartungsvoll auf das bevorstehende Finale, das am 12. Oktober in Essen stattfinden wird. Eine besondere Person steht dabei im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: Florian Zur Nieden, der nach einer langen Leidenszeit wieder ins Spielgeschehen zurückkehrt. Sein Schicksal gibt Anlass zur Hoffnung, nicht zuletzt, weil es bemerkenswerte Parallelen zu den erfolgreichen Zeiten des Teams im Jahr 2021 gibt.

Der 25-Jährige hat in den letzten zwei Jahren mehr als nur Rückschläge in seiner Karriere hinnehmen müssen. Nach schweren Verletzungen war seine Präsenz auf dem Spielfeld eingeschränkt. Zuletzt erlitt er im Mai 2023 bei einem Vorbereitungsspiel eine gravierende Knieverletzung, die ihn für eine lange Zeit außer Gefecht setzte. „Ich bin glücklich, wieder zurück zu sein und im Kader zu stehen“, sagt Zur Nieden voller Zuversicht.

Rückkehr zum richtigen Zeitpunkt

Die Rückkehr von Zur Nieden könnte für die Monarchs entscheidend sein. Er beschreibt die aktuelle Situation als eine Art Vorahnung, dass das Team in der Lage ist, erneut den Titel zu holen. „Es sind viele Parallelen zu 2021. Auch damals war ich im Halbfinale verletzt und konnte nicht spielen“, so der

Defensivspezialist. In der Tat war er im Jahr 2021 Kapitän des Teams, das im Finale die Deutsche Meisterschaft holte. „Wenn es mir gelungen ist, dann sollte es auch diesmal klappen“, führt er weiter aus.

Sein Mitspieler und Receiver, Smalling, betont, dass die Arbeit noch lange nicht erledigt sei. Dies zeigt den Kampfgeist, der innerhalb des Teams herrscht. „Wir haben alle hart gearbeitet, um hierher zu kommen, lassen wir uns also nicht ablenken“, äußert Smalling und untermauert die Teamdynamik.

Trotz seiner derzeitigen Einsätze ist Zur Nieden bewusst, wie wichtig es ist, die beste Mannschaft auf das Feld zu bringen. „Im Halbfinale ist es entscheidend, dass die Spieler eingespielt sind. Ich unterstütze meine Jungs von der Seitenlinie aus und bin mit der Situation zufrieden“, erklärt er. Solche Aussagen zeugen von einer positiven Teammentalität.

Die Vorfreude auf das Finale wird von vielen im Team geteilt. Martin Schmidt, der Defense Coordinator der Monarchs, hat sich in seiner Rolle ebenfalls bewährt und erhält viel Zuspruch. „Er ist seit zwei Jahren da und hat das Team richtig aufgestellt. Das Vertrauen in sein Spielkonzept ist enorm,“ so Zur Nieden.

Die Herausforderungen bleiben

Trotz der positiven Entwicklungen und der Rückkehr von Zur Nieden gibt es Herausforderungen, die das Team bewältigen muss. Die Offense der gegnerischen Mannschaft ist die beste der GFL, was einen speziellen Spielplan erforderlich macht. „Es braucht besondere Strategien, damit wir uns gegen sie durchsetzen können“, erklärt er ernsthaft.

Zur Nieden ist fest entschlossen, vollen Einsatz zu zeigen, wenn es auf dem Spielfeld ernst wird. „Eine Orthese stabilisiert mein Knie als Vorsichtsmaßnahme. Ich bin einsatzfähig und brenne darauf, wirklich aktiv ins Spiel zu gehen,“ äußert er. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Rückkehrer in den entscheidenden

Momenten bewähren werden.

Die Monarchs hoffen, dass Zur Nieden eine zentrale Rolle im Finale spielen kann und die wiedergewonnene Fitness somit der Schlüssel zum Triumph sein könnte. Mit seiner Energie und Erfahrung wäre er eine wertvolle Verstärkung in einem Spiel, das für das Team von größter Bedeutung ist.

Bereits die Emotionen und Erinnerungen an vergangene Erfolge kommen hoch: „Letztes Jahr war es sehr emotional, das Ausscheiden hat mir echt zu schaffen gemacht. Aber es gibt keinen Raum für Negativität, wir schauen nach vorne“, reflektiert er. Das Team ist fokussiert und bereit, alles zu geben für den Titel, den sie sich so sehnlichst wünschen.

Wie die Fans ungeduldig warten, so schaut auch das gesamte Team in die Zukunft und hofft, dass ihre Anstrengungen auf dem Feld sich auszahlen werden. „Hoffentlich wird es ein spannendes Finale, sowohl für die Spieler als auch die Zuschauer,“ schließt Zur Nieden hoffnungsvoll.

Die verrückte Reise der Dresden Monarchs in dieser Saison steht symbolisch für Mühen, Rückschläge und die Hoffnung auf eine strahlende Rückkehr in die Spitze des deutschen Footballs, während sie als Team zusammenarbeiten, um ihre Träume zu verwirklichen.

Für detaillierte Informationen zu den aktuellen Entwicklungen rund um die Dresden Monarchs, **verweisen wir auf die [Berichterstattung bei www.tag24.de](http://www.tag24.de).**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at